

Ausschreibungen & Termine 2012



Gaumeisterschaften Mannschaft weiblich Gerätturnen

Termin 08. / 09. September 2012

Ort IGSLÖ

Veranstalter Turngau Rhein-Limburg

Ausrichter TG Oggersheim

Wettkampfleitung AK Turnen TRL

Meldungen Mit Name, Jahrgang, Verein und WK-Nummer bis 23. August 2012 an

*Bitte Meldebogen
der TRL-Internetseite
benutzen*

Elke Dorn, Erwin-Brünisholz-Weg 4b, 67071 Ludwigshafen

Jugendturnwartin@turngau-rhein-limburg.de

Mannschaftsstärke 7 – 4 – 3

WK 201: 8 – 5 – 4

Startrecht

Eine Mannschaft darf nicht komplett in eine jüngere Altersklasse passen.

Im WK 202 und WK 301 Jahrgangsoffen, muss mindestens eine Turnerin an zwei Geräten 17 Jahre und älter turnen.

Erst- und Zweitstartrecht regelt die Turnordnung des DTB. Turnerinnen, die im laufenden Jahr im Spitzensportbereich auf Bundesebene gestartet sind, sowie Kaderturnerinnen (C, B, A, S-Kader) sind nicht in den Wettkämpfen 203 bis 207 und 301 bis 306 startberechtigt. Ebenso kann eine Turnerin in einem Wettkampfsjahr (Kalenderjahr) nur für einen Verein und an einer Liga / Mannschaftsmeisterschaft teilnehmen.

Startpass

Für die Wettkämpfe mit Qualifikationsmöglichkeit zu den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften findet die Startpasskontrolle vor dem Wettkampf für alle Turnerinnen statt. Werden die Startpässe nicht vollständig vorgelegt, wird die Mannschaft außer Konkurrenz gewertet.

Für alle Wettkämpfe, die auf Pfaizebene enden, ist der Nachweis der Vereinszugehörigkeit / Altersnachweis ausreichend. Bei Zweitstartrecht die Bestätigung der Freigabe des Heimatvereins.

Im WK 304 – 306 ist die Bildung von Trainings- bzw. Wettkampfgemeinschaften möglich, soweit der eigene Heimatverein in diesem WK keine eigene Mannschaft bilden kann.

Kampfrichter

Die Meldung eines Kampfrichters ist für die Teilnahme an den Meisterschaften verpflichtend.

Gebühren

20,- € pro Mannschaft

Qualifikation

Bei allen Wettkämpfen qualifizieren sich die ersten drei Mannschaften für die Pfalzmeisterschaften Gerätturnen weiblich.

Zeitplan

Der Zeitplan wird nach Eingang der Meldungen bekannt gegeben.

Sonstiges

Jede Kürmusik muss auf einer CD Track 1 aufgespielt sein.

Die CD muss mit Namen und Verein der Turnerin beschriftet sein

Ausschreibungen & Termine 2012



Spitzensport

Pflichtprogramm Variante B an den vier Geräten (Sprung-Barren/Reck-Balken-Boden). Ausschreibung und Bewertung „Aufgabenbuch des DTB Ausgabe 2008“. Bewertung Richtlinien des DTB

WK	AK	Jahrgang	Sprung	Barren	Balken	Boden
101	AK 12 – AK 10	Jahrgang 2000 - 2002	Kür-Vierkampf KM 1			
102	AK 10 – AK 7	Jahrgang 2002 – 2005				
	10	2002	P 10b (H=1,25) 10 P P (7b) 9b (H=1,20) 9 P	P 10b P 9b P 8b	P 10b P 9b	P 10b P 9b
	9	2003	P (7b) 9b (H=1,20) 9 P P (7b) 8b (H=1,10) 8 P	P 9b P 8b P 7b	P 9b P 8b	P 9b P 8b
	8	2004	P (7b) 8b (H=1,10) 8 P P 6b (H=0,90) 6 P	P 8b P 7b P 5b	P 8b P 7b	P 8b P 6b
	7	2005	P 6b (H=0,90) 6 P P 5b (H=0,60) 5 P	P 7b P 5b	P 7b P 5b*	P 6b P 5b
103	AK 7 und jünger	Jahrgang 2005 und jünger	Jeder Turnerin kann wahlweise P 3b oder P 5b* turnen			

* Auf die Rolle vorwärts wird verzichtet und an dieser Stelle ein flüchtiger Handstand eingefügt.

AK 7 – AK 10 kann an einem/mehreren Gerät/en auch bereits die P-Stufe der nächsten AK-Stufe zeigen. Am Barren kann bei der AK 8 – AK 10 auch eine niedrigere AK-Stufe geturnt werden. Sie unterliegen dann natürlich auch der Bewertung dieser AK-Stufe.

Turnerinnen der Jahrgänge 2003 und jünger dürfen zur Sicherheit unter den Schwebbalken und am Barren einen Weichboden benutzen.

Hinweis: Der Wettkampf 103 endet auf Pfalzebene, die Wettkämpfe 101 und 102 haben die Qualifikationsmöglichkeit zu Rheinlad-Pfalz Meisterschaften

Ausschreibungen & Termine 2012



Kür Modifiziert

Kürprogramm – Modifiziert an vier Geräten (Sprung / Stufenbarren / Schwebebalken / Boden)
Ausschreibung und Bewertung „DTB Aufgabenbuch – Ausgabe 2008“

Für die KM Stufen wird der Wert der Schwierigkeitselemente des CDP angehoben (Multiplikator 2): TE = 0,0 NE = 0,1 A = 0,2 B = 0,4 C = 0,6 usw.

Pferdsprung: Sprünge mit 360° Drehung (Breiten- und/oder Längsachse) in einer Flugphase werden mit 1,0 Punkt bonifiziert.

WK	Altersklasse	Jahrgänge	
201	12 u. älter	2000 u. älter	KM 2 Bundes-Pokal
202	Jahrgangsoffen		KM 3
203	17 u. jünger	1996 u. jünger	KM 3
204	14 u. jünger	1998 u. jünger	KM 3
205	12 u. jünger	2000 u. jünger	KM 3
206	14 u. jünger	1998 u. jünger	KM 4
207	12 u. jünger	2000 u. jünger	KM 4

Sprung: Es sind jeweils zwei verschiedene Sprünge erlaubt, der bessere kommt in die Wertung.
Sprungtisch ist verpflichtend.

WK 201 – 206 H = 1,25

WK 207 wahlweise H = 1,10 oder H = 1,20

Schwebebalken: Höhe = 1,20m

Boden: Zusätzliche Mattenlage ist nur zur Landung ab Strecksalto erlaubt.
Die Mattenlage darf während der Übung nicht verändert werden.

Hinweis: die Wettkämpfe 206 und 207 (KM4) enden auf Pfalzebene, alle anderen Wettkämpfe der Kür Modifiziert haben Qualifikationsmöglichkeit zu den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften.

Ausschreibungen & Termine 2012



P-Stufe (A)

Pflichtübungen der P-Stufen A an den vier Geräten (Sprung – Stufenbarren – Schwebebalken – Boden)
Die Variante B der Pflichtübungen ist nur am Sprung lt. Ausschreibung erlaubt.
Ausschreibung und Bewertung „Aufgabenbuch des DTB Ausgabe 2008“

WK	AK	Jahrgänge	Sprung	Barren – Balken Boden
301	Offen		P 7a - P 10a (H=1,25)	P 7 - 10
302	16 u. jünger	1996 u. jünger	P 6a (H=1,10) P 7a – P 10a (H=1,25)	P 6 – 10
303	12 u. jünger	2000 u. jünger	P 5a (H=1,10) 5 P P 5b (H=0,60) 5 P P 6b (H=0,90) 6 P P 7b (H=1,10) 7 P P 7b (H=1,20) 8 P P 8b (H=1,20) 8 P	P 5 - 8
304	14 u. jünger	1998 u. jünger	P 5a (H=1,10) P 6b (H=0,90) P 7a – P 9a (H=1,25)	P 5 - 9
305	10 u. jünger	2002 u. jünger	P 4a / P5a (H=1,10) P 5b (H=0,60) P 6b (H=0,90) P 7a (H=1,10)	P 4 – 7
306	8 u. jünger	2004 u. jünger	P 2a / P 3a (H=0,90) P 4a / P5a (H=1,10) P 5b (H=0,60)	P2 - P5

Hinweis: Die Wettkämpfe 301, 302 und 303 haben Qualifikationsmöglichkeit zu den Rheinland-Pfalz- Meisterschaften. Die Wettkämpfe 304, 305 und 306 enden auf Pfalzebene.

Bewertung: D-Note = Schwierigkeitswert, er wird durch die P-Stufe bestimmt,
z.B. max. D-Note bei P6 = 6 Punkte. E-Note = 10 Punkte abzügl. Ausführungsfehler

Sprung: Es müssen zwei gleiche Sprünge gezeigt werden, der bessere kommt in die Wertung
P 2 / P 3 = Kasten
P 4 = Bock
P 5a - P9 = Sprungpferd quer, Sprungtisch (P 5a wahlweise auch Bock – vgl. Ausschreibung Pfalz!)
P 5b / 6b = Mattenberg, Stützfläche auf Mattenberg (nicht auf Kasten)

Reck / Stufenbarren: P2 – P6 Reck oder Barrenholm ca. schulterhoch, ab P7 Stufenbarren
Bei der P3 ist die Landung beim Abgang beidbeinig erlaubt

Schwebebalken: WK 301 – 304 H = 1,20m
WK 305 – 306 H = 1,00m

Boden: 12 x 12 m Bodenfläche, Ab P5 mit DTB Pflichtmusik oder freier Musikwahl ohne Gesang.

Ausschreibungen & Termine 2012



P-Stufe (A)
Bestenkämpfe

Pflichtübungen der P-Stufen A an den vier Geräten (Sprung – Reck – Schwebbalken – Boden)
Die Variante B der Pflichtübungen ist nur am Sprung lt. Ausschreibung erlaubt.
Ausschreibung und Bewertung „Aufgabenbuch des DTB Ausgabe 2008“

WK	AK	Jahrgänge	Sprung	Barren – Balken Boden
401	14 u. jünger	1998 u. jünger	P 4 (H= 1,10) P 5a (H= 1,10) P 5b (H= 0,60) P 6b (H= 0,90)	P 4 - 6
402	10 u. jünger	2002 u. jünger	P 3 (H= 1,10) P 4 (H= 1,10) P 5a (H= 1,10) P 5b (H= 0,60)	P 3 – 5
403	8 u. jünger	2004 u. jünger	P 2 (H= 0,90) P 3 (H= 0,90) P 4 (H= 1,10)	P2 – P4

Hinweis: Die Wettkämpfe 401, 402 und 403 haben keine Qualifikationsmöglichkeit auf Pfalzebene.

Bewertung: D-Note = Schwierigkeitswert, er wird durch die P-Stufe bestimmt,
z.B. max. D-Note bei P6 = 6 Punkte. E-Note = 10 Punkte abzügl. Ausführungsfehler

Sprung: Es müssen zwei gleiche Sprünge gezeigt werden, der bessere kommt in die Wertung
P 2 / P 3 = Kasten
P 4 = Bock
P 5a - P9 = Sprungpferd quer, Sprungtisch (P 5a wahlweise auch Bock – vgl. Ausschreibung Pfalz!)
P 5b / 6b = Mattenberg, Stützfläche auf Mattenberg (nicht auf Kasten)

Reck: P2 – P6 Reck oder Barrenholm ca. schulterhoch,
Bei der P3 ist die Landung beim Abgang beidbeinig erlaubt

Schwebbalken: WK 401 – 403 H = 1,00m

Boden: 12 x 12 m Bodenfläche, Ab P5 mit DTB Pflichtmusik oder freier Musikwahl ohne Gesang.